

Hans Diem, Törlenstraße 55, D 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel: 08821-58141

Deutsche Via Alpina

**Auf dem violetten Weg der Via Alpina
in den deutschen Alpen von Berchtesgaden nach Oberstdorf.**

Wegbeschreibung von Hans Diem:

Hans Diem ist zu Fuß und mit Zelt von Ende Juli bis Mitte August 2003 in 16 Tagen mit 145 Stunden Gehzeit auf 400 km Bergwegen mit 24 000 Hm Aufstieg nach der Etappenliste Via Alpina 06.2002 von Berchtesgaden nach Oberstdorf gegangen. Die neue Etappenliste von 08.2003 hat vier Änderungen der Route.

Die Höhepunkte:

Berchtesgadener Alpen: Kühroint 1499 m am Watzmann, Reiter Alm 1560 m.

Chiemgauer Alpen: Peitingköpfl 1720 m, Hochfelln 1664 m, Hochgern 1748 m, Hochplatte 1587 m, Kampenwand 1664 m, Geigelstein 1813 m, Spitzstein-Haus 1335 m.

Bayerische Voralpen: Großer Traithen 1852 m, Auerspitz 1812 m, Rotwand 1884 m, Stümpfling 1506 m, Risserkogel 1826 m, Hirschberg 1670 m, Auerkamp 1607 m, Seekarkreuz 1601 m, Brauneck 1555 m, Latschenkopf 1712 m, Benediktenwand 1800 m, Herzogstand 1731 m, Heimgarten 1788 m, Hohe Kiste 1922 m, Krottenkopf 2086 m, Wank 1780 m.

Ammergauer Alpen: Kramerspitz 1985 m, Fensterl 1916 m an Hochplatte 2079 m, Bäckensattel 1536 m.

Allgäuer Alpen: Zirmgrat 1293 m, Falkenstein 1267 m, Aggenstein 1987 m, Zirleseck 1872 m, Großer Daumen 2280 m.

Wegbezeichnungen: Steig ist in felsigem Steilgelände. Bergweg (Bw) ist uneben, auf- oder absteigend. Fahrweg (Fw) ist autobreit, auf- oder absteigend. Weg ist flach und eben. Straße ist mit Verkehr.

Kürzel: Wh = Wirtshaus (Gasthaus). Übern. = Übernachtung möglich. Bew. = bewirtschaftet, Angebot an Speisen und Getränken. DAV = Deutscher Alpenverein. V.A. = Via Alpina.

Die angegebenen **Gehzeiten** sind von Hans Diem, 65 Jahre, mit 15 kg schwerem Rucksack, bei Tagesetappen von durchschnittlich 9 Stunden und etwa 25 km Wegstrecke.

Die angegebenen km-Wegstrecke und die Hm-Aufstieg sind über die Wanderkarten ermittelt. Die Angaben „mit oder ohne V.A.-Schilder“ beziehen sich auf den angetroffenen Zustand im August 2003. Die Anbringung der V.A.-Beschilderung war entweder noch nicht abgeschlossen oder die zuständige Sektion hat eine andere Route gewählt.

Benützte Wanderkarten 1:50 000: BLVA = Bayerisches Landesvermessungsamt

BLVA, Berchtesgadener Alpen, von Berchtesgaden bis Heutal

BLVA, Chiemsee, von Heutal bis Erl im Inntal

(diese zwei Karten überlappten nicht, sie haben sogar eine kleine Lücke)

BLVA, Mangfallgebirge, von Erl im Inntal bis Lenggrieser Hütte

BLVA, Karwendelgebirge, von Lenggrieser Hütte bis Garmisch-Partenkirchen

BLVA, Werdenfelser Land, vom Heimgarten über Garmisch-Partenkirchen bis Füssen

BLVA, Füssen, von Linderhof über Füssen, Tannheim bis Hinterstein

Freitag & Berndt, WK 363 Oberstdorf, von Tannheim bis Oberstdorf

Berchtesgadener Alpen, ca. 40 km Weg

Die V.A.-Etappenlisten 06.2002 und 08.2003 geben unterschiedliche Routen an für die Strecke von Berchtesgaden-Königssee zur Reiter Alm. Mit V.A.-Schildern versehen war aber die alte Route 06.2002.

1. Route nach neuer Etappenliste V.A. 08.2003 – für Bergwanderer:

Ab Dorf Königssee 603 m über Wh. Grünstein-Hütte 1196 m, Wh. Hammerstiel 755 m, Dorf Engedey 576 m, Wh. Söldenköpfl 954 m, Wh. Gerstreit 965 m, auf Soleleitungsweg zum Brunnhaus bei Wh. Schwarzbachwacht. Diese Route vermeidet den steilen und teils ausgesetzten „Rinnkendlsteig“.

2. Mein Weg nach der alten Etappenliste V.A. 06.2002 – für Bergsteiger:

Bahnhof **Berchtesgaden**, Bus zum Ort Königssee am Königssee, Schiff nach St. Bartholomä 604 m, Wh.

Ohne V.A.-Schilder

Am Ufer des **Königssee** zum Eiswinkel, Beginn des „Rinnkendlsteig“, Schild: Nur für Geübte. Anfangs Aufstieg auf Bw in Bergwald, dann auf Steig in steiler Flanke mit Fels und Gras teils auf Holztreppen mit Seilgeländer bergauf, kurz auf breitem Weg mit Seilgeländer ausgesetzt queren mit Tiefblick auf den See, auf Bw in Bergwald weiter zum Aussichtspunkt „Archenkanzel“ 1346 m, 2:05 Std. Blick auf Königssee und Steinernes Meer.

Weg zur **Kühroint Alm 1409 m**, Wh., Übern., 0:15 Std., Blick auf Watzmann-Massiv.

Abstecher möglich für gute Bergsteiger: über das Watzmann-Haus (Wh., Übern.) zum Watzmann-Gipfel 2713 m.

Mit V.A.-Schilder

Auf Fw in Wald bergab über Schapbach-Alm und Wimbach-Klamm zur Wimbach-Brücke 600 m, Parkplatz, Wh. Weg an Ramsauer Ache flussauf in den Ort **Ramsau** 670 m, 2.05 Std. Ab der Kirche in Ramsau auf Fw und Weg Richtung N hinauf zum Wh. Zipfhäusl 950 m. Auf dem „Soleleitungsweg“ flach Ri. W - mit Blick auf Watzmann, Hochkalter, Reiter Alm – zum Brunnhaus kurz vor Wh. Schwarzbachwacht 868 m, 1:43 Std.

Weiter auf einheitlicher Via Alpina

Mit V.A.-Schilder

Auf Bw „Wachterlsteig“ in Wald bergauf zur **Neuen Traunsteiner Hütte 1560 m** auf der **Reiter Alm**, 3 Std., DAV, Wh., Übern.

Abstecher auf das Große Häuslhorn 2284 m als Tagestour möglich.

V.A. auf Bw erst flach in Weide, dann auf Bw „Alpasteig“ in Wald bergab zum Ort Reit 574 m, Wh., 2:35 Std.

Auf Weg am Fluss Saalach entlang zum Dorf **Unken** 563 m, 0:40 Std. Wh., Hotels, Läden.

Chiemgauer Alpen, ca. 90 km Weg

V.A.-Schild im Ort, aber nicht am Weg.

Vom Dorf **Unken** auf Bw und Fw in Wald bergauf zur Hölzl-Alm, in Weide auf ein Joch, als Abstecher in 10 Min. auf das **Peitingköpfl 1720 m**, 2:35 Std. Panoramablick vom Watzmann über Hochkalter, Reiter Alm, Loferer Steinberge, Wilden Kaiser bis zur Kampenwand.

Abstecher möglich zum Aussichtsberg Sonntagshorn 1961 m, höchster Gipfel der Chiemgauer Alpen.

Mit V.A.-Schilder

Auf Bw in Weide hinab über die Hochalm nach Heutal 980 m, Wh., Hotel, 1:25 Std.

Ohne V.A.-Schilder

Auf Weg Richtung N zu den Wasserfällen Fischbachfall und Staubfall, hinab und auf Fw in Wald hinaus im Fischbachtal über Laubau (Wh., Holzknecht-Museum) zum Dorf **Ruhpolding** 655 m, 2:45 Std. Wh., Hotels, Läden, Bahn.

Auf Straße über Hinterreit zum Bauernhof Egg, auf Bw in Wald bergauf Richtung W auf den **Hochfeln 1664 m**, 2:55 Std. Wh., Seilbahn hinab zum Dorf Bergen. Blick auf Alpenvorland mit Chiemsee.

Mit V.A.-Schilder

Abstieg auf Bw in Latschen, kurz felsig zum Thoraukopf, in Bergwald zur Alm Eschelmoos 1077 m, Aufstieg auf Bw in Weide über die Hinter-Alm und die Bischofsfeln-Alm zum **Hochgern 1748 m**, 2:40 Std. Blick auf Alpenvorland mit Chiemsee.

Mit V.A.-Schilder

Auf Bw in Weide bergab zu **Hochgern-Haus** 1461 m, 0:30 Std., privat, Wh., Übern.

Auf Fw in Wald bergab, über Agergschwend Wh zum Dorf **Marquartstein** 545 m, 1:30 Std., Wh, Hotels, Läden.

Auf Straße zum Ort Niedernfels, auf Fw in Wald bergauf zur Staffn-Alm 1050 m, Wh, 2 Std. Auffahrt mit Sessellift von Niedernfels zur Staffn-Alm möglich.

Zu Fuß auf Fw in Wald bergauf zur Haberspitz 1400 m, 0:45 Std.

Abstecher zum Aussichtsgipfel Hochplatte 1587 m möglich, 0:25 Std.

Auf Fw zu Hochalm, auf Bw in Steiflanke unter dem Hochalpenkopf queren zu Sattel mit Wiese und Weggabelung. **Zwei Möglichkeiten für den Weiterweg.**

1. Ungeübte umgehen den Kampenwand-Gipfel: auf Bw Richtung N, kurz auf seilversichertem Steig zu einem Joch und auf Bw in Latschen zur Steinling-Alm 1450 m, Wh.

2. Geübte steigen über den Kampenwand-Gipfel: Richtung NW auf Bw steil in einer Latschengasse hinauf zum Gipfelfels, am Drahtseil kurz eine Verschneidung hinauf (2 Min.) und weiter in Fels zum Gipfelkreuz der **Kampenwand 1664 m**, 1:16 Std. Rundschau, Wilder Kaiser, Alpenvorland.

Auf Steig in stufigem Fels, dann auf Bw in Schotter hinab zur Steinling-Alm 1450 m, Wh, 0:30 Std.

Mit V.A.-Schilder

Gemeinsam weiter auf Weg unter Felswänden queren zum Berggasthof Kampenwand 1480 m, 0:20 Std., Wh., Übern.

Nebenan die Bergstation der Seilbahn von und nach Hohenaschau.

Achtung: Hier steht das Münchner Haus, auch Kampenwand-Hütte benannt - eine nur für Mitglieder der Sektion München zugängliche Selbstversorger-Hütte – keine bew. Hütte!

Mit V.A.-Schilder

Vom Berggasthof auf Bw in Weide und Wald bergab zur Hinteren Dalsenalm 1020 m, auf Bw in Steiflanke mit Weide bergauf zum Weitlahner Kopf 1615 m, auf Bw in Latschen und Gras über die Ross-Alm zum **Geigelstein 1808 m**, 3:30 Std., Aussichtsgipfel und Blumenberg.
Auf Bw in Wiese hinab zur **Priener Hütte** 1410 m, 0:30 Std., DAV, Wh, Übern.

Ohne V.A.-Schilder

Auf Fw in Wald bergab zum Dorf **Sachrang** 738 m, 1:30 Std., Wh., Hotels, Laden.
Auf Bw in Wald über die Mesner-Alm hinauf zum **Spitzstein-Haus** 1335 m, 1:27 Std. DAV, Wh, Übern.

Abstecher auf den Spitzstein 1596 m möglich

Auf Straße in Bauernland hinab zum Dorf Erl im Inntal 475 m, 2:30 Std. Wh, Hotels, Läden.
Auf Straße über Mühlgraben zum alten Zollhaus, auf der Zollhausbrücke, einer Fußgängerbrücke über den Fluss Inn – an der Brücke sind V.A.-Schilder und Aufkleber angebracht. Auf Wegen zum Dorf **Oberaudorf** 482 m, 1:15 Std., Wh, Hotels, Läden, Bahn.

Bayerische Voralpen, ca. 140 km Weg

Ohne V.A.-Schilder

Vom Zentrum Oberaudorf 482 m zur Talstation der Seilbahn zum Hocheck, Auffahrt möglich.
Auf Straße hinauf zum Hocheck 800 m, 0:45 Std., Wh, Hotel.
Auf Weg in Wald Richtung W zu Weggabelung 740 m, Bw in Wald steil bergauf zum **Brünstein-Haus** 1360 m, 2:05 Std. DAV, Wh, Übern.

Mit V.A.-Schilder

Auf Bw in Weide zur Himmelhoos-Alm 1340 m, auf Bw in Latschen, über einige querliegende Bäume, steil bergauf zu Vorgipfel mit Kreuz 1747 m, auf Rücken mit Latschen hinauf zum **Großen Traithen 1852 m**, 2:10 Std., Rundschau.
Bw in Latschen steil bergab zur Fell-Alm, Bw in Weide und Wald bergab ins Ursprungtal 832 m, 1:30 Std. 0.5 km südlich Wh. Zipflwirt.
Die Autostraße überqueren, auf Weg Richtung N zu Parkplatz, auf Fw hinauf zum Sillberg-Haus 1050 m, Wh, (Mo. und Di. Ruhetag). Fw bergauf zur Sandbichler Alm, auf Bw mit Ausblick in Weide bergauf zur **Auerspitz 1812 m**, 2:50 Std.
Auf Bw in Latschen hinab zum **Rotwand-Haus** 1765 m, 0:25 Std., DAV, Wh, Übern.

Abstecher auf den Aussichtsgipfel **Rotwand 1884 m**, 0.30 Std. zu einem Riesen-Alpen-Panorama.

Weg in Weide bergab zur Bergstation der Taubenstein-Seilbahn 1613 m, Wh., 0:45 Std.
Talfahrt zum Spitzingsee möglich.
Abstieg auf Bw in Wald zur **Schönfeld-Hütte** 1410 m, 0:32 Std., DAV, Wh, Übern.
Auf Bw in Weide bergab zum Spitzing-Sattel 1127 m, 0:40 Std., Wh.
Auf Fw zum **Spitzingsee**,

Ohne V.A.-Schilder

bergauf über die Untere Firstalm Wh auf den **Stümpfling 1506 m** mit Wh, 1:30 Std.
Auf Weg in Weide und Wald bergab nach **Sutten** 1000 m, 0:45 Std, Wh.
Auf Fw hinauf zur Siebli-Alm, auf Bw in Weide und Wald bergauf, oben kurz felsig zum **Risserkogel 1826 m**, 2:30 Std. Felsgipfel, Panorama mit dem Tegernsee.
Auf Bw teils felsig mit Drahtseil zum Grubereck, überschreiten und auf Bw in Wald bergab,

Mit V.A.-Schilder

auf Fw in Wald hinab über Riedlern zum Dorf **Kreuth** 782 m, 2:30 Std., Wh, Hotel, Laden.

Ohne V.A.-Schilder

Richtung N aus dem Dorf, links auf Bw in Wald bergauf über Holzerstube und Rauheck-Alm auf den **Hirschberg 1670 m**, 2:45 Std., Panorama mit dem Tegernsee.

Auf Bw hinab zum **Hirschberg-Haus**, 1535 m, 0:25 Std., Wh, Übern.

Richtung N auf Bw, dann Fw in Wald bergab ins **Söllbachtal 940 m**, auf Fw Richtung SW zu Jagdhütte, im Stinkergraben auf Fw, dann Bw bergauf zum **Hirschtal-Sattel 1224 m**, auf Bw in Latschen steil bergauf zum **Ochsenkamp 1594 m**, auf dem Grat mit Bw in Latschen und Fels über **Auerkamp 1607 m** zum **Spitzkamp 1604 m**, kurz auf Steig in Fels mit Seil und Treppe hinab, auf Bw in Wiese und Wald zum **Seekarkreuz 1601 m**, auf Bw hinab zur **Lenggrieser Hütte** 1338 m, 4:45 Std., DAV, Wh, Übern.

Auf Bw über Grasleite hinab zum Dorf **Lenggries** 679 m, 1:45 Std., Wh, Hotels, Läden, Bahn.

Mit V.A.-Schilder

Vom Zentrum Lenggries 679 m auf Straße zur Talstation der Brauneck-Seilbahn.

Auffahrt zum Brauneck 1540 m möglich.

Auf Fw in Wald und auf Skipiste zum **Brauneck 1555 m** und **Brauneck-Hütte** 1540 m, 1:40 Std., DAV, Wh, Übern.

Bw auf Rücken mit guter Aussicht zum **Latschenkopf 1712 m**, Abstieg auf Bw bis 1450 m, auf Bw hinauf auf 1600 m, auf Bw unter der mächtigen Nordwand der Benediktenwand hinab zur **Tutzingener Hütte** 1300 m, 2:30 Std., DAV, Wh., Übern.

Auf Bw Richtung W hinauf zu Punkt 1569 m, 0:30 Std.

Abstecher zum Gipfel der **Benediktenwand 1800 m**, Ausblick auf Alpen-Vorland, 30 Min.

Ab Punkt 1569 m auf Bw in vielen Kehren in Steilflanke mit Wald hinab bis 1260 m, Richtung W auf Weg zu Gedenkkreuz vor dem Rabenkopf, teils auf Weg, Bw, Fw über die Kochler Alm zur Jocher Alm 1381 m, 3 Std., Wh.

Abstecher möglich auf den Jochberg 1565 m, Tiefblick auf Kochelsee und Walchensee.

Auf Bw in Wald hinab zur **Kesselberg-Straße** 850 m, 0:55 Std.

Abstecher möglich nach Urfeld am Walchensee 802 m, Wh., Hotel, 10 Min.

Ohne V.A.-Schilder

Ab Punkt 850 m der Kesselberg-Straße auf Fw in Wald hinauf zum **Herzogstand-Haus** 1575 m, 1:50 Std., Wh., Übern.

Auf Weg in Latschen hinauf zum Pavillon auf dem **Herzogstand 1731 m**, Tiefblick auf die Seen. Auf Bw über schmalen Grat mit Latschen und etwas Fels (ausgesetzte Teilstücke sind mit Seilgeländer versichert) absteigen bis 1597 m, Aufstieg zum **Heimgarten 1788 m** mit kleiner Hütte, Wh., 1:45 Std.

Auf Bw Richtung S hinab zur Ohlstädter-Alm 1423 m, hier **kein** Wegweiser Richtung Eschenlohe! Nach Karte Richtung W auf Bw in Weide und Wald hinab zu Punkt 1138 m, auf Fw in Wald 5 km hinab zum Bach Eschenlaine 714 m, 3 km flach zum Dorf **Eschenlohe** 639 m, 3 Std., Wh, Hotel, Laden, Bahn.

Mit V.A.-Schilder

Ab Eschenlohe 639 m auf Fw in Wald bergauf, nach 0:20 Std. nach Wegweiser

„Hahnbielsteig“ rechts ab und auf Bw in Wald mit spärlicher roter Markierung (Schilder fehlen bei vielen abzweigenden Steigen) bergauf zur Jagdhütte Pustertal 1320 m, nun auf deutlichem Bw in Latschen und Schotter zum Aussichtsgipfel **Hohe Kiste 1922 m**, 3:30 Std.

Auf Bw oberhalb von Almen flach zur **Weilheimer Hütte** 1946 m, 0:45 Std., DAV, Wh, Übern.

Abstecher zum **Krottenkopf 2086 m**, 15 Min., höchster Gipfel des Estergebirges mit Blick auf Karwendel und Wetterstein.

Ohne V.A.-Schilder

Auf Bw in Weide und Wald hinab zur Esterberg-Alm 1264 m, Wh. Auf Fw kurz Richtung W, auf Bw 413 links ab und in Wald bergauf zum **Wank 1780 m**, 2:55 Std. Fantastischer Blick in den Talkessel mit Garmisch-Partenkirchen und auf das mächtige Wetterstein-Massiv mit der Zugspitze.

Auf dem Gipfel das **Wank-Haus**, DAV, Wh, Übern. Abfahrt mit Seilbahn nach Partenkirchen möglich.

Abstieg auf Bw in Wald über das Wh. Gamshütte nach **Garmisch-Partenkirchen 708 m**, 1:40 Std. Großer Ferienort mit Wh., Hotels, Läden, Bahn.

Ammergauer Alpen, ca. 60 km Weg

Die V.A.-Etappenlisten 06.2002 und 08.2003 führen auf unterschiedlichen Routen von Garmisch-Partenkirchen nach Linderhof.

1. Die neue V.A.-Etappenliste von 08.2003 führt von Garmisch-Partenkirchen 708 m nördlich des Kramer-Gebirges in leichtem Gelände auf Fw und Bw über den Pflegersee, Enning-Alm 1550 m und Rotmoos-Alm 1200 m nach Linderhof.

2. Mein Weg geht nach der alten V.A.-Etappenliste von 06.2002 von Garmisch-Partenkirchen 708 m auf Bw teils in schwierigem Steilgelände auf den Kramerspitzen 1982 m, über Stepberg-Alm 1600 m und Rotmoos-Alm 1200 m nach Linderhof. Für geübte Bergsteiger.

Ohne V.A.-Schilder

Von Garmisch-P. 708 m entweder ab Sportstadion und Zoeppritzsstraße oder ab der Bayernhalle auf Fw in Wald hinauf zum Wh. St. Martin, auf Bw in Wald, oben in Latschen auf den Kamm, am Kamm entlang Richtung W in Gras und Latschen, gefährliche Querung eines steilen Schuttkares auf einem abschüssigen feinschotterigem Weg, dann Bw zur **Kramerspitze 1982 m**, 3:10 Std., Panoramablick.

Kurz Abstieg auf einer steilen Rampe mit Grobschotter, dann auf Bw in Latschen zur Stepberg-Alm 1583 m, 0:45 Std., Wh.

Auf Fw leicht ansteigend zu Sattel, in Wald bergab zur Rotmoos-Alm 1200 m, 1:08 Std.

Ab der Rotmoos-Alm weiter auf einheitlicher Route:

Mit V.A.-Schilder

Ab Rotmoos-Alm 1200 m auf Fw in Wald Richtung N, nach 1:32 Std. nach Wegweiser links ab durch trockenes Bachbett, auf Waldwegen nach **Linderhof 943 m**, 2:22 Std, Königsschloss, Gh, Hotel.

Auf Fw Richtung W, im Sägetal auf Fw dann Bw aufwärts zum **Bäckensattel 1536 m**, Bw in Wald bergab zu **Kenzen-Hütte 1300 m**, 2:30 Std., Gh, Übern.

Achtung: In beiden Etappenlisten ist eine Sägetalhütte angegeben, doch im Sägetal ist **keine** bew. Hütte.

Ohne V.A.-Schild bei der Hütte, später mit V.A.-Schild

Auf Bw in Wald zu Kenzensattel 1650 m, im alpinen Hochtal bergab in Kessel, bergauf zu **Weggabelung**, 1:30 Std.

Die Etappenlisten geben unterschiedliche Routen an nach Bleckenau.

1. Die neue V.A.-Etappenliste 08.2003 führt auf einem Bw über den Gabelschrofen-Sattel 1900 m zum Ochsenänglerle, auf Fw weiter nach Bleckenau mit Wh und Fritz-Putz-Hütte 1150 m. Diese Route ist 2,5 km länger als 2.

2. Mein Weg nach der alten Etappenliste 06.2002 ist für Bergsteiger und führt auf einem Steig in Steilfels zum Fensterl 1916 m, auf Bw hinab zum Ochsenänglerle, auf Fw weiter nach Bleckenau mit Wh und Fritz-Putz-Hütte 1150 m.

Ohne V.A.-Schilder

2. Ab Weggabelung Richtung S auf Bw in Gras und Fels hinauf unter eine markante Verschneidung mit auffälligem Fenster oben im Grat. Auf Steig in steiler Felsflanke mit stufigem Fels in Kehren bergauf, oben Querung in glattem Fels mit Seilgeländer zu zwei Felsenfenstern, genannt **Fensterl 1916 m**. Durch eines hindurch auf den Kamm zwischen Krähe und Hochplatte, 0:45 Std.

Abstecher möglich für Bergsteiger auf Bw, teils auf versichertem Steig, teils beidseitig ausgesetzt, zum Gipfel **Hochplatte 2082 m**, höchster Punkt der Ammergauer Alpen, Panorama-Gipfelschau.

Vom Fensterl 1916 m auf Bw in Weide hinab zum Ochsenänglerle, auf Fw am Bach Pöllat hinab zur **Bleckenau** mit Wh. und Fritz-Putz-Hütte 1150 m, 1:45 Std., Selbstversorger-Hütte.

Ohne V.A.-Schilder.

Ab **Bleckenau** auf Fw in Wald zur Marienbrücke 984 m, 1 Std., viel besuchter Fotopoint mit fantastischem Blick auf das **Schloss Neuschwanstein**.

Weg zum Schloss, durch die Pöllatschlucht zum Dorf Hohenschwangau, Wh, Hotels.

Mit V.A.-Schilder.

Auf Wegen zur Kleinstadt **Füssen** 808 m, 2 Std., Wh., Hotels, Läden, Bahn.

Allgäuer Alpen, ca. 70 km Weg

Mit V.A.-Schilder

In **Füssen** vom Rathaus zur Basilika St. Mang, auf Straße zu den Badeseen, auf Fw in Wald zum Alatsee 868 m, 1:15 Std., Wh., Hotel.

Auf Fw in Wald bergauf zum Wh. Salober-Alm, auf Bw in Wald auf den **Zirmgrat 1293 m**, 1:20 Std., Blick auf die Tannheimer Berge.

Auf Bw, dann auf Straße zum **Falkenstein 1267 m** mit Burgruine und Hotel, 0:43 Std.

Auf Bw bergab zum Hotel Schlossanger Alp, auf Straße nach Stoffelmühle, auf Brücke über die Vils, auf Weg an der Vils in das Dorf **Steinach** 850 m, 1:05 Std., Wh., Hotels, Läden, Bahn. Gesamt von Füssen 4:23 Std.

Auf Straße zur Talstation der Hochalp-Seilbahn, Auffahrt zur Hochalp 1500 m möglich. Auf Fw in Kehren, dann auf Bw unter der Seilbahn in Wald bergauf zur Bergstation und der Hochalp-Hütte 1509 m, 1:26 Std., Wh., Übern.

Ohne V.A.-Schilder

Auf Bw Richtung S in Weide hinauf zur **Bad Kissinger Hütte** 1792 m, 1 Std. (früher Pfrontener Hütte genannt), DAV, Wh., Übern.

Abstecher auf Bw, teils Steig mit Ketten hinauf zum **Aggenstein 1985 m**, 0:35 Std. gesamt, Panorama mit Allgäuer Alpen.

Abstieg auf Bw in Wald zum Ort Enge 1160 m und weiter zum Campingplatz vor dem Ort Grän,

Mit V.A.-Schilder

Auf Fw in Wiesen über den Ort Innergschwend zum Dorf **Tannheim** 1097 m, 2 Std., Wh., Hotels, Läden.

Auf Straße Richtung W bis vor die Straßen-Unterführung zum Dorf Kienzen. Durch eine Siedlung, auf Fw in Wald bergauf im Älpelestal zur Alm Älepe 1526 m, im Talschluss auf Bw in Weide zum **Zirleseck 1872 m**, 1:55 Std.

Die V.A.-Etappenlisten gehen ab dem Zirleseck unterschiedliche Wege zum Edmund-Probst-Haus 1932 m am Nebelhorn:

1. Die Route nach der neuen Etappenliste 08.2003 geht auf dem vielbegangenen Jubiläumsweg (schwieriger, nur bei trockenem Wetter) über das Geißhorn 2249 m, den Schrecksee 1802 m, das (große) Prinz-Luitpold-Haus 1846 m, das Laufbacher Eck 2178 m zum E.-Probst-Haus 1932 m, 24 km Weg.

2. Die alte Etappenliste führt ab Zirleseck über Hinterstein zur (kleinen) Schwarzenberg-Hütte und ohne genaue Angabe weiter zum Edmund-Probst-Haus am Nebelhorn. Mein Weg geht über den Großen Daumen 2280 m, es sind ebenfalls 24 km Strecke.

Ohne V.A.-Schilder

2. Vom Zirleseck 1872 m auf Bw in Weide zur Willers Alpe 1456 m, 0.20 Std., Wh., Übern. Auf Bw, dann Fw in Wald bergab zum Ort **Hinterstein** 866 m, 1 Std., Wh., Hotels.

Fahrt mit Linienbus möglich bis zum Abzweig Schwarzenberg-Hütte, 6 km.

Zu Fuß sind es auf der Straße mit Bus-Verkehr am Bach Ostrach bergauf bis Brücke kurz nach Hubertuskapelle 1:23 Std.

Auf Bw in Wald bergauf zur **Schwarzenberg-Hütte** 1380 m, 0:42 Std., Wh., Übern.

a) Bergwanderer können über den Engeratsgund-See 1900 m und das Hochplateau Koblat zum E.-Probst-Haus 1932 m gehen, 9 km Weg.

b) Mein Weg geht etwas anspruchsvoller über den Engeratsgund-See 1900 m, den Großen Daumen 2280 m und das Hochplateau Koblat zum E.-Probst-Haus 1932 m, 10,5 km Weg.

Von der **Schwarzenberg-Hütte** 1380 m auf Bw in Weide bergauf zum Engeratsgund See 1900 m, Richtung N hinauf zum Türle, teils auf Steig in stufigem Fels ohne Drahtseil steil hinauf zu Scharte am Kleinen Daumen, auf Bw in Schotter zum Punkt 2273 m, auf dem felsigen Kamm zum Gipfel **Großer Daumen 2280 m**, 2:25 Std., Rundschau. Talblick.

Auf Bw hinab zum kleinen Laufbichl-See 2018 m, im Karst des Hochplateau Koblat zu einem Joch, kurz bergab zu Seilbahn-Station und **Edmund-Probst-Haus** 1932 m, 1:40 Std., DAV, Wh., Übern.

Abstecher zum Nebelhorn 2224 m möglich.

Talfahrt nach Oberstdorf mit der Nebelhorn-Seilbahn möglich.

Ohne V.A.-Schild, ab Seealpe mit V.A.-Schilder

Auf Fw teils sehr steil in Weide und Skipiste bergab zu Seilbahnstation und Wh. Seealpe, auf Bw in Wald bergab, vorbei an den Skisprungschanzen zur Talstion der Nebelhorn-Seilbahn und ins Zentrum von **Oberstdorf** 815 m, 2 Std., Wh., Hotels, Läden, Bahn.

In Oberstdorf endet der deutsche Teil der violetten Via Alpina, hier kommt auch der gelbe Weg aus Triest an, beide Nebenrouten münden in die rote Hauptroute Triest – Monaco.

Bemerkung:

Die Etappenliste 06.2002 führte vom Zirlseck über die Schwarzenberg Hütte zum E.-Probst-Haus, die neue Liste führt vom Zirleseck über das Prinz-Luitpold-Haus zum E.-Probst-Haus. Dies ist ein sehr schlechter Tausch für die V.A.-Geher und Übernächter! Das große Prinz-Luitpold-Haus liegt auf der viel begangenen Allgäuer Hüttenrunde und am viel bestiegenen Hochvogel, hat 250 Lager und einen irren Massenbetrieb mit gestörter Nachtruhe wegen vielen Saufbrüdern und Krawallmachern.

Die kleine Schwarzenberg Hütte ist sehr schön renoviert und neu möbliert, hat 46 Lager und selten Übernächter. Der Hüttenwirt zeigte sich sehr interessiert an V.A.-Gästen, er ist enttäuscht von der Wegverlegung und will sich an seinen Sektionsvorstand wenden. Der Weiterweg führt zu drei Bergseen, über das karstige Hochplateau Koblat und den Aussichtsberg Großer Daumen mit 2280 m Höhe. Die Wege hier sind nicht überlaufen wie die am Allgäuer Hauptkamm.